



FELIX



„Das ist ein Zeichen“, grinst meine bessere Hälfte und verzieht sich schmunzelnd wieder hinter die Zeitung. Währenddessen sitze ich ächzend auf meinem Stuhl und jammere alleine ein bisschen über meine Rücken-

schmerzen. Die habe ich, seitdem ich einkaufen war in der Nachbarstadt. Rund zwei Stunden latschte ich das Pflaster rauf und runter, in die Läden rein und raus. Kaum schmiss ich mich nachher in meinen fahrbaren Untersatz, setzte die Qual ein. Und jetzt fühle ich mich steif, alt, verbraucht und bewegungsarm und unfähig, wieder intensiv einkaufen zu gehen. Einziger Vorteil: Der Rücken lässt auch keine Gartenarbeit zu. Und das ist mal ein gutes Zeichen, ein sehr gutes Zeichen. ■ Felix



Am Vosskotten geht's bald rund: Schon Ende Oktober soll der Kreisverkehr an dieser gefährlichen Kreuzung komplett fertig gebaut sein. Wie der Technische Beigeordnete der Stadtverwaltung, Dr. Rolf Leroy, den Lokalpolitikern im Bauausschuss mitteilte, findet derzeit noch bis Ende April das Verfahren zur Vergabe der Bau-Aufträge statt. Und ab dann wird den ganzen Sommer lang gebaut...

GZ-Foto: ugk/hen

Ja zur Lindenstraße

Greven • Es wird gebaut! Die Lindenstraße (noch im Jahr 2006) und auch die Alte Lindenstraße (ab 2007) werden ausgebaut. „Die Diskussion



Auch dieses Teilstück der Alten Lindenstraße wird ausgebaut werden. GZ-Foto: ugk

mit den Anliegern über den Ausbau ist sehr gut verlaufen!“, machte der Technische Beigeordnete Dr. Rolf Leroy jetzt in der Sitzung des Bauausschusses den Lokalpolitikern klar. Die Lindenstraße / Zur Bleiche wird wie geplant ausgebaut, beim Teilstück Alte Lindenstraße hingegen gibt es Änderungen: Hier wird aus Sicherheitsgründen ein eher beruhigter Ausbau mit Verengungen in der Straße gewählt. Dabei können aber nur relativ wenige Parkplätze gebaut werden (insgesamt 13). Die Anlieger werden gebeten, künftig mehr auf ihren eigenen Grundstücken zu parken. ■ hen

SO ERREICHEN SIE UNS

Redaktion: 02571 / 93 33 10; Lokalsport: 93 33 41; Fax: 93 33 19
 Geschäftsanzeigen: 02571 / 93 33 60; Fax: 02571 / 93 33 29
 Privatanzeigen: 0251 / 592-6660; Fax: 0251 / 592-8686
 Zeitungszustellung: 01801 / 55 50 55
 Internet: www.greven-zeitung.de
 E-Mail Redaktion: redaktion@greven-zeitung.de
 E-Mail Anzeigen: anzeigen@greven-zeitung.de
 Anschrift: Alte Münsterstraße 1-3, 48268 Greven
 Postfach 1516, 48254 Greven
 Lokalredaktion: Peter Henrichmann (verantwortl., hen), Christian Busch (chb), Ulrich Gunka (ugk), Claudia Ix (ix), Miriam Salomon-Zeitner (sam)

„Wir brauchen bestimmt keinen Druck aus dem Bauausschuss, um tätig zu werden. Wir sind tätig gewesen und wir haben ein gutes Ergebnis erzielt.“
 BM DR. GERICKE ZU HELMUT RÖWEMEIER (SPD)

„Langsam wird's langweilig, dieses Aufrechnen der FMO-Kosten gegen andere Dinge. Das ist eine demokratische Entscheidung, getroffen mit großer Mehrheit. Beugen Sie sich dem doch einfach Mal!“
 BM DR. GERICKE ZU PETER BORGGREVE (GRÜNE)

Bahnhof: Nochmal vertagt

Dr. Gericke: Kosten und Nutzen abwägen

GREVEN • Politik ist, für gewollte (was nicht heißt sinnvolle...) Dinge gezielt Geld auszugeben. Ober eben nicht... Wir sind beim Thema Bahnhof. Schon wieder! So wichtig ist Grevens Bürgermeister Dr. Olaf Gericke (CDU) der Bahnhof, dass er erstmals persönlich im Bauausschuss auftauchte und den Platz neben dem Vorsitzenden Helmut Rówemeier (SPD); ein großer Freund des Bahnhofausbaus) einnahm. Gericke berichtete von jüngsten Gesprächen zwischen Stadt, Bahn und Regie-

rung Münster. Und so sieht's aus: Die Wetterschutzhallen auf Gleis 1 und 2 werden zeitnah in 2006 gebaut. Kosten: Keine für Greven. Ein behindertengerechter Aufzug zum Gleis Richtung Münster wird 2007 gebaut. Kosten: 366000€, Greven muss 110000€ zahlen. In den Jahren 2008/09 könnten dann die Bahnsteige erhöht werden, so dass man problemlos in jeden Zug einsteigen kann. Kosten: 2,7 Mio.€, Greven zahlt 780000€.

Jetzt

Das alles wird nur dann laufen, wenn Greven jetzt quasi sofort einen Vertrag über die Maßnahme mit der Bahn abschließt. Den zeitlich hohen Druck verdeutlichte Dr. Rolf Leroy, der Technische Beigeordnete der Stadt: Irgendwann gibt's kein Geld mehr, Förderprogramm und Mittel sind endlich.

Manfred Kleimeier (CDU) freute sich über die Wetterhäuschen, fand aber „merkwürdig“, dass Greven sich bei Aufzug/Erhöhung beteiligen soll: „Es sind doch Kunden der Bahn. Woher sollen wir das Geld nehmen?“ Der verzweifelten Frage schloss sich Jürgen Hennigfeld (CDU) an.

SPD-Mann Rówemeier indes freute sich, dass endlich Bewegung drin ist: „Wir sollten jetzt Druck machen!“ Peter Borggreve wollte helfen: Den umweltfreundlichen Bahnverkehr fördern will der Grüne, will jetzt klar sagen, das Greven den Bahnhofausbau haben will: „Wir müssen jetzt in den Fördertopf rein!“

Fragezeichen

Bürgermeister Dr. Gericke hingegen zog die Zügel an: Er will die Schritte 1 und 2 umsetzen, aber die hohen Kosten der Bahnsteig-Erhöhung sind ihm ein Dorn im Auge: „Wir müssen Kosten und Nutzen abwägen. Da muss ich ein Fragezeichen dran setzen!“

Und was passiert jetzt? Die Verwaltung fasst alles nochmal schriftlich zusammen, dann beraten die Politiker erneut über das Thema... Und irgendwann werden sie sagen müssen, ob sie den Bahnhofausbau wollen – oder eben nicht. ■ Peter Henrichmann

WIE ICH ES SEHE Zu Potte kommen

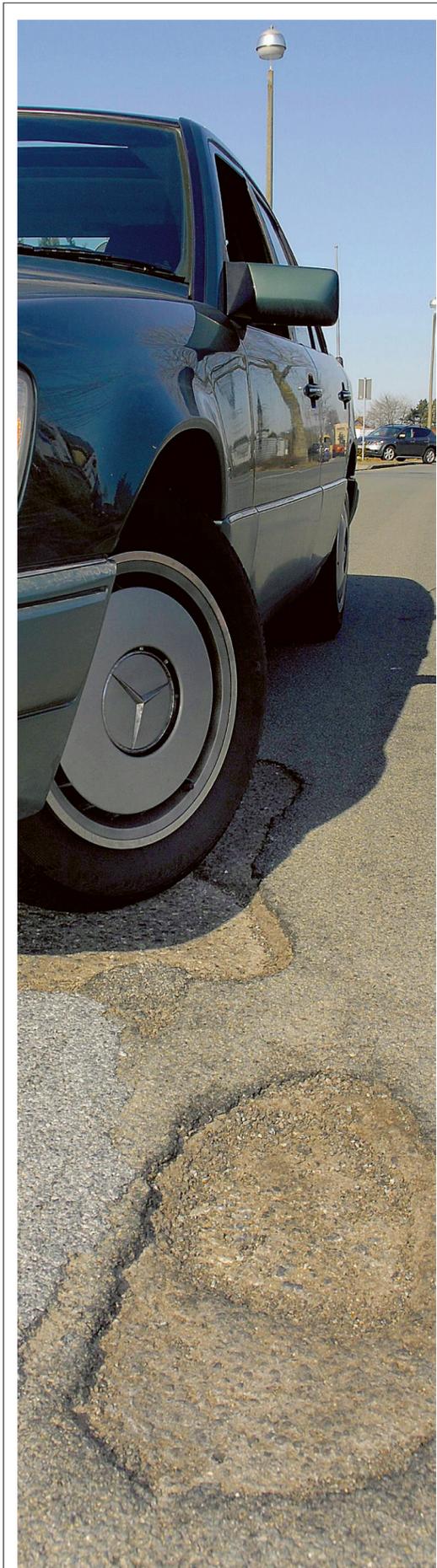
Es ist fast eine Million €, die Greven ausgeben soll, um den Bahnhof (Parkhaus und Bushaltestelle) sind ja schon lange fertig



weiter aufzurüsten. Wartehallen, Aufzug, höhere Bahnsteige, braucht man das? Wirklich?

SPD und Grüne machen Druck, CDU-Bürgermeister Dr. Gericke aber zieht die Handbremse an: „Ja, aber...“ ist seine Position. Wartehallen und Aufzug ja, aber die fast 800000 € für die bauliche Anhebung der Bahnsteige stinkt ihm gewaltig – kein Wunder für den Bürgermeister der münsterländischen Schuldenhauptstadt. Und allergisch reagiert er, wenn man die Millionen-Ausgaben für den FMO und die Bahnhof-Kosten gegeneinander aufrechnet. Hier Ja, da Nein, ist das richtig?

Die Antwort müssen jetzt die Lokalpolitiker geben. Sind ihnen FMO-Passagiere mehr wert als Bahnfahrer in Greven? Blöde Frage, aber zu Potte kommen ist Pflicht. Ja hier, Nein da – ich würde es nicht verstehen. ■ Peter Henrichmann



TERMIN

Fundsachen werden versteigert

Greven • Schnäppchenjäger aufgepasst, heißt es am Samstag, 25. März, wenn im Rathausfoyer eine Fundsachen-Versteigerung stattfindet. Unter den Hammer kommen 28 Damenfahrräder, zwölf Herrenfahrräder und 23 Kinder- und Jugendfahrräder, außerdem zwei Geldbörsen, drei Handys, drei Taschen, Uhren und Schmuck sowie diverse andere Gegenstände. Ab 10.30 Uhr können die Gegenstände besichtigt werden, um 11 Uhr beginnt die Versteigerung. Das Startgebot für alle Versteigerungsobjekte liegt bei einem Euro.

NOTIZEN

Umfrage: Mitmachen!

Frist verlängert

Greven • Bis Mittwoch, 5. April, wurde die Abgabefrist für die „Stadtregionale Bürgerumfrage 2006“ verlängert. Jede Antwort auf die Fragen hat besonderes Gewicht, steht sie doch stellvertretend für die Meinung vieler anderer Bürger, schreibt die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung. Damit es repräsentativ wird, werden möglichst viele Fragebögen benötigt. Die Ergebnisse der Befragung geben dann Rat, Lokalpolitik und Verwaltung wichtige Hinweise, die künftige Wohnungspolitik nachfragegerecht zu gestalten.

Fragen beantworten Klaus-Dieter Kotz-Lörper, Tel. (02571) 920226, und Karin Schneidereit, Tel. (02571) 920289, vom Fachbereich Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Greven.

MGV Concordia wählt Vorstand

Greven • Die Jahreshauptversammlung des MGV Concordia beginnt am Sonntag, 26. März, um 10 Uhr im Vereinslokal „Zum Goldenen Stern“. Zu dieser Versammlung, bei der es um wichtige Entscheidungen, unter anderem die Wahl des ersten Vorsitzenden geht, sind alle Sänger und Gönner des MGV eingeladen.

Grips auf Prüfstand

Greven • Der große I-Kuh-Test der Diözese Münster findet an diesem Wochenende statt. Auch die KLJB Greven stellt sich dieser Herausforderung. Es werden noch engagierte Mitglieder als Helfer gesucht. Treffen aller freiwilligen Helfer ist am heutigen Freitag um 16.30 Uhr im Pfarrheim Schmedehausen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldungen nehmen Andrea Wiefel, Tel.: (02571) 3912, und Helmut Bruns, Tel. (02571) 40404, entgegen.

HÜLSTA – DEUTSCHLANDS BEKANNTESTE MÖBELMARKE
JETZT ZU ATTRAKTIVEN VORZUGSPREISEN!

Freuen Sie sich auf die vielen Design-Highlights der aktuellen Hülsta-Schlafkollektion. Selbstverständlich mit attraktiven Vorzugsangeboten, wie z.B. bei „Metis“, dem vielseitigen Schlafraumprogramm für Design-Liebhaber.

- Falttüren-Kleiderschrank mit Schubkästen
- Bett mit integrierter Beleuchtung 180/200 cm
- 2 Nachtkonsolen

komplett

Vorzugsangebot 2.749,-

Beleuchtungskranz und Nackenrollen gegen geringen Mehrpreis lieferbar.

immer eine Idee besser!

möbel. ottenjann

ROLF BENZ

hülsta

brühl

HK
Hans Kaufeld

DESIGNO

Saerbecker Straße 13-17 · 48268 Greven · Telefon: 0 25 71 / 91 99 - 0
 Mo.-Mi. 9.00 - 19.00 Uhr · Do.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr · Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

www.ottenjann.de